

## Einleitung.

Aus dem vorliegenden Rechenschaftsbericht über den Staatshaushalt im Rechnungsjahr 1931 sind folgende Hauptergebnisse hervorzuheben.

### I. Überschüsse und Zuschüsse des ordentlichen Staatshaushalts.

Die der Vergleichung mit den wirklichen Ergebnissen zugrunde zu legenden Anschlagssummen betragen nach dem verabschiedeten Haushaltsplane

beim Haushalt der Überschüsse 264 618 450 *R.M.* und  
beim Haushalt der Zuschüsse 264 618 450 = .

Nach Seite 3 Spalte 7 der Hauptübersicht A beliefen sich die kassenmäßigen (Ist-) Überschüsse auf

206 109 086 *R.M.* 06 *Rpf.*,

mithin gegen die Anschlagssumme von 264 618 450 *R.M.* auf

58 509 363 *R.M.* 94 *Rpf.* weniger.

Die zu Anfang des Rechnungsjahrs vorgetragenen Ausgabevorbehalte von 586 132 *R.M.* 40 *Rpf.* (Spalte 3) haben sich bis zum Schlusse des Rechnungsjahrs auf 445 981 *R.M.* 35 *Rpf.* (Spalte 8), mithin um 140 151 *R.M.* 05 *Rpf.* vermindert. Rechnet man diesen Minderbetrag den kassenmäßigen (Ist-) Überschüssen hinzu, so ergibt sich beim Haushalt der Überschüsse ein rechnungsmäßiger Ertrag\*) (Spalte 9) von

206 249 237 *R.M.* 11 *Rpf.*,

das sind gegen die Anschlagssumme von 264 618 450 *R.M.*

58 369 212 *R.M.* 89 *Rpf.* weniger.

Dieser Minderertrag entfällt mit

17 492 232 *R.M.* 52 *Rpf.* auf die Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten und mit 40 876 980 = 37 = auf die Steuern.

Das Weniger an Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten ergibt sich hauptsächlich aus Mindererträgen bei den Forsten (1 862 478 *R.M.* 88 *Rpf.*), den gewerblichen Betrieben der Bergverwaltung (4 382 274 *R.M.* 13 *Rpf.*), den Staatlichen Kraftwagenlinien sowie Beteiligungen an nichtstaatlichen Verkehrsunternehmungen (1 464 563 *R.M.* 33 *Rpf.*), der Landeslotterie (1 151 754 *R.M.* 57 *Rpf.*), der Staatsbank (1 400 000 *R.M.*) und bei den Einnahmen der allgemeinen Kassenverwaltung (6 330 524 *R.M.* 06 *Rpf.*).

Die kassenmäßigen (Ist-)Zuschüsse betragen nach Seite 9 Spalte 7 der Hauptübersicht A

229 270 708 *R.M.* 20 *Rpf.*,

mithin gegen die Anschlagssumme von 264 618 450 *R.M.*

35 347 741 *R.M.* 80 *Rpf.* weniger.

\*) Rechnungsmäßiger Ertrag = Istüberschuß — Ausgabevorbehalte am Schlusse des Rechnungsjahrs + Ausgabevorbehalte zu Anfang des Rechnungsjahrs (vergl. die dem Rechenschaftsbericht auf das Rechnungsjahr 1927 — Vorlage Nr. 3 (alt 79) — beigegebenen Erläuterungen zu den Übersichten A, B und C).